

Amtlicher Teil.

öffentliche
Sitzung der Stadtverordneten.

Montag, den 2. Januar 1905, abends 6 Uhr,
im Sitzungssaal am Rathausmarkt.
Vorsitzender:
I. Wahl des Vorsitzenden und des beiden Stadtvorsteher.
II. Wahl von Mitgliedern des Wahlausschusses.
III. Bestimmung des Nachwuchses nach Ausschiffungen der 1. Abteilung Ende 1904 durch den Rat.
Leipzig, den 27. Dezember 1904.
Der Stadtvorsteher
Dr. J. K. J.

öffentliche
Sitzung der Handelskammer
in deren Sitzungssäle, Neue Börse, Tr. A, I.

Tagesordnung:
1. Ansprache des Vorsitzenden und Bericht über die Tätigkeit der Kammer im Jahre 1904.
2. Wahl des Vorsitzenden und der beiden Kassenvertreteren Vorstehenden; Bestellung des an Leitung eingesetzten Kassenvertreters.
3. Wahl des Verwaltungsrats und des Schatzmeisters des Deutschen Handelskammertags.

Holz-Versteigerung.
Am Sonnabend vor dem Mittwochabend im Döpke-Haus sollen folgende Holzer verkauft werden und zwar:

	Ringe von 17-20 cm Lichtenfärde	umb
57 röhren	17-24 -	
36 röhren	17-25 -	2-12 m Länge,
58 hornbaumr.	17-28 -	
84 röhren und röhrenähnliche Schotthölzer von 5 und 6 m Länge	umb	

6 Raummeister Rastbüschel (Hornbaum).
Dienstag, den 3. Januar 1905

Brennholz:	
24 m eisene Bremshölzer,	
4 röhren	
70 Quellen Ahornholz und	
70 Schlagholz.	

Der Verkauf der Holzer erfolgt an den Wollfleidern an Ost und West und zwar der Kupferhölzer unter den im Termine ausdrücklichen Bedingungen und der östlichen Anhängung und der Verschärfung gegen Garantie.

Zusammenkunft an beiden Tagen:
Samstag 9 Uhr auf dem genannten Schlag an dem Frühstück nach 10 Uhr.
Leipzig, am 16. Dezember 1904.

Des Kanz. Notizdepotation.

Auf Abrüttung verfaßt werden die abnehmenden Haushaltungs-Güte-Gesetzestafeln Nr. 13, 28, 30, 32, 34, 36, sowie Teile derjenigen Nr. 206 und 24 26 in Leipzig.

Abrechnungen müssen gegen Zahlung von 0,50 M. bei der unterzeichneten Dienststelle Güterkasse 21. II. entnommen werden, wobei auch die tatsächlichen Angebote bis zum 3. Januar 1905 vorher 11 Uhr vorliegen und mit der Kupferhölzer abzurechnen.

Leipzig, am 16. Dezember 1904.

Der Kupferhölzer für die Bahnhofsabteilung.

Die Verlobung unserer Tochter **Gertrud** mit Herrn

Referendar Dr. Max Möller bedenkt uns uns
anzuziehen.

Leipzig-Gohlis, im Dezember 1904.

Alfred Klepzig und Frau
Emma geb. Weber.

Meine Verlobung mit Fräulein **Gertrud Klepzig**,

Tochter des Herrn Buchdruckereibesitzers Alfred Klepzig und seiner
Geschäftsleiterin Emma geb. Weber, befreie ich mich anzusehen.

Leipzig, im Dezember 1904.

Referendar Dr. Max Möller,

Leutnant der Reserve des 14. Königl. Sächs. Inf.-Reg.

No. 179.

Elly Schellenberg
Moldemar Sacks

Verlobte

Damhof-Leipzig

Leipzig

30. Dezember 1904.

Jacques Wahlburg
Felicia Wahlburg
geb. Bach
Vermählte.

Leipzig, Gottscheadstr. 2, I.

Seine Verlobung mit Fräulein **Lina Mannewitz** aus Leipzig, Tochter des verstorbenen Herrn Anton Mannewitz und seiner gleichfalls verstorbenen Gattin Marie geb. Quau, befreit sich ergeben anzuzeigen.

Arnstadt bei Leipzig.

Franz Krause, Apotheker.

Weihnachten 1904.

Die glückliche Geburt eines
gesunden, kräftigen
Töchterchens
gegen hochfreudig an.

Leipzig, 20. Dezember 1904.

O. Heuer

und Jean Marie geb. Heinze.

Auf Grund der Bekanntmachung in § 20 BGB der Rechtsprechung vom 22. November 1888 wird folgendes bekannt gemacht:

1) Die Verpfändung zum einjährig-freiliegenden Dienst darf im allgemeinen nicht vor dem vollen letzten 17. Lebensjahr vollzogen werden.

2) Junge Leute, die im Regierungsdienst Leipzig wohnhaft sind und um die Verpfändung zum einjährig-freiliegenden Dienst ersuchen wollen, haben die Pflicht, dass vom 1. Februar des ersten Militärgeschäftsjahrs (in welchem der Befehlende das 20. Lebensjahr vollendet) bis zum 1. Februar des zweiten Militärgeschäftsjahrs (in welchem der Befehlende den 21. Lebensjahr vollendet) eine schriftliche Antragstellung vor dem Königl. Prüfungskommission (für das 1. Militärgeschäftsjahr) oder dem Königl. Prüfungskommission (für das 2. Militärgeschäftsjahr) unter Angabe ihrer Adresse zu tun.

3) Der Antrag ist beizubringen:

- eine Schrifturkunde (nach dem Standesamt des Geschäftsjahrs) zu Militärgeschäftsjahr freigesetzt;
- ein der Befehlende in § 204 Abs. 2 der Deutschen Reichs-Ordnung genau entsprechende Erklärung des geistigen Vertreters des Nachkommens, in den einjährig-freiliegenden Dienst einschulden, sowie darüber, wie die Kosten dieses Dienstes einzurichten seien (Schrifturkunde kann den Befehlenden der unterzeichneten Königl. Prüfungskommission entnommen werden);
- ein Unterschriftenbeibringung auf die Zeit bis zur Einzelbestellung, welche die Befehlende, die Befehlende, der Königl. Prüfungskommission und dem Königl. Prüfungskommission (für das 2. Militärgeschäftsjahr) bereitgestellt;
- ein Urkundliches Zeugnis der Befehlenden, dass der Befehlende, die Befehlende, der Königl. Prüfungskommission (für das 2. Militärgeschäftsjahr) bereitgestellt;
- ein Urkundliches Zeugnis der Befehlenden, dass der Befehlende, die Befehlende, der Königl. Prüfungskommission (für das 2. Militärgeschäftsjahr) bereitgestellt;
- ein Urkundliches Zeugnis der Befehlenden, dass der Befehlende, die Befehlende, der Königl. Prüfungskommission (für das 2. Militärgeschäftsjahr) bereitgestellt;

4) Außerdem ist die wissenschaftliche Erklärung für den einjährig-freiliegenden Dienst nachzuweisen und zwar entweder durch Belehrung von Schulzeugnissen (§ 10), oder durch Zeugnis einer Erziehung vor der unterzeichneten Königl. Prüfungskommission.

5) Schließlich sind Anträge:

den 1. Februar 1905

mit den unter § 204 gedachten Schriftstücken und den bislangigen Schulzeugnissen beiseite, bei der Königl. Prüfungskommission öffentlich einzureichen. Darin ist anzugeben, in welchen zwei freien Sprachen der sich Befehlende gewünscht hat, sowie ob, wie oft und wo er sich einer Prüfung vor einer Prüfungskommission für einjährig-freiliegende bereit unterzogen hat. Außerdem hat der Befehlende einen kleinen Schilderscheinung widerlegbarenfeldscheinchen beizubringen.

Leipzig, den 27. Dezember 1904.

Königliche Prüfungskommission für einjährig-freiliegende im Regierungsdienst Leipzig.

Groß-Büro vom Rathaus, 3. R. von Riesewetter,

Überleitungsamt.

Geheimer, S.

öffentliche Zustellung.

Der Präsident Hermann Seifert in Leipzig — Braunschweigstrasse 10: Rechtsanwalt Dr. Bartsch II in Leipzig — sagt gegen den Dr. phil. Friedrich Walter König, Richter in Leipzig, Geibelstraße 8, jetzt unbekannter Aufenthaltsort, wegen Wäschefahrt bestreitet Vorlesen im Dienstbetrag von 867 M. — mit dem Antrage, dass die Befehlten lohnunfähig zu verurteilt werden 867 M. jährl. Abzug vom 1. Juli 1887 ab an den Käfiger zu bezahlen, auch das Recht gegen Sicherheitsleistung für beständig vorstrebbar zu erklären.

Der Käfiger hat den Befehlten zur mündlichen Verhandlung

des Rechtsstreits vor die 4. Vollversammlung des Königlichen Landgerichts zu Leipzig

auf den 27. Februar 1905, vormittags 9 Uhr, mit der Aufsicht einer bei diesem Gerichte zugelassenen Richtermaut zu bestreiten.

Zum Ende der öffentlichen Zuhörung wird dieser Antrag der Befehlten bekannt gemacht.

Der Gerichtsvorsteher des Königlichen Landgerichts Leipzig, am 16. Dezember 1904.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

1) auf Blatt 127 für den vornehmen Befehl des Gerichtsstands gelangt I. Kl., die Firma Carl Günther in als Gesellschaft auf geschlossen;

2) auf Blatt 315, bet. die Firma Georg Wigand in Leipzig: Wigand ist jetzt den Buchhändler Otto Ferdinand Jahr in Leipzig.

Leipzig, am 20. Dezember 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

öffentliche Zustellung.

Der Hofsekretär Gustav Hermann Schmidt in Leipzig-Mitte-Schillerstraße, — Probstbeauftragter: Heinrich August Hennig in Leipzig, — singt diese für den Dr. W. R. Riedel, Inhaber der Firma "W. Riedel & Co.", Richter in Leipzig-Mitte-Schillerstraße, jetzt unbekannter Aufenthaltsort, wegen § 44 Absatz 2, 3 dem Richter abgegessen, aber nicht abgeleistete Steuern von 10 M. 40 R. Kreissteuer, mit dem Antrage, die Befreiung zu verneinen, an den Richter 83 M. 40 R. ab 4% 4%, d. J. 1904 ab 22. Oktober 1904 zu zahlen und das Recht für weitere Verfehlung zu erläutern.

Der Richter leitet die Befreiung zur mindesten Verhandlung des Richterstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Leipzig, Name 74, am 10. Januar 1905, vormittags 9 Uhr.

Zum Ende der öffentlichen Zuhörung wird dieser Antrag der Befehlten bekannt gemacht.

Leipzig, den 22. Dezember 1904.

Der Gerichtsvorsteher des Kgl. Amtsgerichts.

Das Gerichtsregister über das Vermögen des Dienstbeamten Hermann Otto Stelling, Inhaber einer Karten- und Tapetenhandlung in Leipzig-Klostergasse, Richter 30, wird nach Abholung des Schlußurteils hierdurch aufgehoben.

Leipzig, den 21. Dezember 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. III A, Johanniskirche 5.

Samstagabend, den 31. Dezember 1904,

vormittags 10 Uhr,

sollen im öffigen gerichtlichen Verhandlungssaal

1. Herrenfahrad („Herules“), 1. Pianino, 2. Steiler,

Spiegel, 1. Pincushion, 1. Kleiderkram, 1. Räthlichen,

1. Büchergeschäft, 1. Schriftgut und 1. Verlust.

Der Gerichtsvorsteher des Königl. Amtsgerichts.

Zwangsvorsteigerung.

Zum Wege der Zwangsvorsteigerung soll das in Besitznahme befindige, im Gewerbe von Küstermeier, Nr. XII, Al. Nr. 496, zur Zeit der Erstzusage das Versteigerungsvermerk auf den Namen der offenen Handelsgesellschaft „Küstermeier Küstermeier“ aufgestellt.

am 16. Februar 1905, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 10, versteigert werden.

Auf dem Gewerbe ist bis zum vorliegenden Jahre Tuchfabrikation nach dem Gewerbebetrieb zu bezeichnen. Die jetzige Eigentümlichkeit hat seitdem das Unternehmen der Firma Küstermeier Küstermeier, die Tuchfabrikation aufgegeben.

Leipzig, den 22. Dezember 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.

Gestern Abend 9 Uhr entzog uns der unerhörliche Tod nach kurzer, schwerer Krankheit unser einziges, liebgeliebtes Kindchen

Fritz

im zarten Alter von 5½ Jahren.

Leidbegruß machen wir Freunden und Bekannten lieben Wohlung.

Leipzig, den 29. Dezember 1904.

Albert Frankenberg und Frau
Toni geb. Strauss.

Die Beerdigung findet Freitag, den 30. er, Mittags 12 Uhr vor der Zelle des Friedlichen Friedhofs auf statt.

Rathälftehof „M. Ritter“, Fernsprecher 798.

alte bestrenommire Beerdigungsanstalt,

übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Überführung Bestattungen nach und von außerhalb, zu dem vom Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif.

Filialen:

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Direktion: Anton Hartmann.

Leipziger Schauspielhaus.

Sachsenstraße 17/19.

Freitag, den 30. Dezember 1904, nachmittags 3½ Uhr:

Vorstellung bei halben Preisen.

Prinzess Tausendhändchen

aber: Die Wunderkarte der Tannenkönigin.

Weihnachtsmärkte in 6 Bildern von Max Müller.

Roffenaufführung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7½ Uhr:

18. Freitagabend.

Die grosse Leidenschaft.

Vorstellung in 3 Bildern von Raoul Auernheimer.

In Szene gelegt vom Oberregisseur Peter Engeling.

Wojciech Henberg, Solistin Peter Wehner.

Sophie, kleine Frau Maria Eichholz.

Berta, deren Mutter Gretl Jünke.

Adrian Streit, ein Maler Erich Haffner-Tipp.

Eduard Bräuer, Mäzen der Wiener Oper Otto Braun.

Emilia Anna Topa.

Der erste Akt spielt in der Villa Henberg in Wien, der zweite und dritte auf dem Bühne.

Reicher:

Der Kampf mit dem Drachen.

Ein Schauspiel aus unterseitigen Tagen in 1 Bild von Leo Berg.

In Szene gelegt vom Oberregisseur Ulrich Striebeck.

Vorstellung:

Die Wuchte Balder Julius Striebeck-Kaupp.

Göde, ihr Kind Emma Berndt.

Dank, ein junger Dachbader Wilhelm Berthold.

Frau, ein junger Tänzer Bernhard Wiedenitz.

Das Bild spielt um das Jahr 1800 in einer deutschen Kleinstadt.

Viele nach den 1. St.

Schönhafte Preise.

Roffenaufführung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 31. Dezember 1904, nach. 3 Uhr:

Prinzess Tausendhändchen

aber: Die Wunderkarte der Tannenkönigin.

Weihnachtsmärkte in 6 Bildern von Max Müller.

Abends 7 Uhr:

Traumulus.

Tragische Komödie in 5 Bildern von Hans Holz und Oskar Verfaß.

Theater am Thomasring.

Central-Theater.

Freitag, den 30. Dezember 1904, abends 8 Uhr:

Stella und Antioche.

Schauspiel in 4 Bildern von Otto Julius Bierbaum.

In Szene gelegt vom Oberregisseur Peter Engeling.

Die dazu gehörige Blaupause von Carl Rehbein.

Der dazu gehörige Blaupause von Carl Rehbein.

Johann Westhoff, Direktor einer manufak-

tur der Schauspieltruppe Julius Hartmann.

Stella, kleine Frau Gisela Habbel-Habdel.

Antioche, Komödje v. Biehler-Gerstenfeld Hilde Dittmar.

Der alte Graf Robert Hoff.

Die alte Gräfin Minna Kramer.

Der alte Graf Robert Hoff.

Die alte Gräfin Minna Kramer.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Die alte Gräfin Robert Hoff.

Gebr. Hübner

Hal. Sächs. Hoflieferanten
Grimmaische Strasse 30/32, Grimmaischer Steinweg 14.
empfohlen für Sylvester und Neujahrsfest

feiste Fasanen und Waldschnecken

Russ. Hasel-, Schne-, Birkwild

Brüssler und Châlon-Poularden

Franz. Wachteln, Krammetsvögel

Frische Périgord-Crème de Frischen Crêpehaus-Spargel

Gekochte und lebende Hummer

Russ. und Ital. Salate

mit echter Mayonnaise

Kalte Platten Schwedische Schüsseln

Mayonnaise von Fisch, Lachs, Hummer und Geflügel

Fetten geräuch. Rhein- und Weser-Lachs

Echte Olivenöle Neunaugen

Nürnberger Ochsenmaulsalat.

Offerre meine Specialitäten:

Rotwein-Punsch-Essenz, 1/2 Flasche A 1.60
Piffo-Punsch-Essenz, ist ein gesetzlich geschützter deut-
scher Punsch,
1/2 Flasche A 1.50, 1/4 Flasche A 1.00

Royal-Punsch-Essenz, 1/2 Flasche A 2.25

Goethe-Punsch-Essenz, sehr beliebt,
1/2 Flasche A 3.00, 1/4 Flasche A 1.60

**Ananas-, Arao-, Burgunder-
Portwein- und Rum-Punsch-Essenzen,**
1/2 Flasche A 3.00, 1/4 Flasche A 1.60.

M. D. Schwennicke Wwe.
Doerr & Fink.
Satzgässchen 1. Feruspr. 977.

Düsseldorfer Punschsyrop

von Johann Adam Roeder,
Königl. Preussischer Hoflieferant,
von hervorragender u. unerreichter Qualität.
In den ersten Geschäften erhältlich.

Zum bevorstehenden Sylvester
empfiehlt mein großes Lager
in H. Cognac, Armagnac, Rum, div. Likören und Punsch-Essenzen.
A. Niedlich Nachf., Curt Piltz, Burgstr. 10.



Friedr. Wilh. Linke.

Geschäftsgründung 1811.

Fr. Rheinlachs, fr. Silberlachs, Frostlachs, Lachsforellen, Ostend. Steinbutt, Ostend. Seezunge, Rothzunge (Limandes Soles), Stettiner und russ. Zander, Stettiner Hecht, Cablau, Scholle, Schellfisch etc.

Schellfisch von letzten Fangtage des Dampfers. — Lebende Schuppen-, Spiegel- und Schleckenkarpen (sehr im Geschmack), leb. Schleien in allen Größen, leb. Aale, leb. Hechte, leb. Saiblinge, leb. Regenbogenforellen, leb. Forellen, leb. Sterlet, leb. Hummer. — Langoustens. — Geräuch. Rhein- u. Silberlachs (sehr gesalzen) — Froschkeulen. — Goldfische. — Aquarienfische.

Pa. geräuch. Lachs (Schalen geschnitten in 1/2 u. 1/4 Dos.). Pfahlmuscheln. — 991 Telefon 991.

Steinbutt-, sowie andere Fischkessel werden gratis verliehen.

Versand nach auswärts.

Adressen bewährter Küche und Kochraum werden auf Wunsch gern mitgetheilt.

Geschäftslocalitäten: Rautäder Steinweg 20/22.

Ernst Krieger,
Bensprecher 187 und 187
Burgstr. 16, Bensprecher
empfiehlt als besonders preiswert:
Täglich frischbeschafftes:

starke Hasen

geschnitten, gesalzt.

Weide Hasenfleisch 80—90 Pfg.

ff. Rehrenken u. Reulen, Jungrehschrücken, Hirschcotelettes, Fricandeaux.

ff. Wildschwein, Frischlings- u. Überläuferrenken, Reulen u. Blätter. — Prima junge Hasenköhne u. Hennen, frische Waldschnecken, Schneehühner, Haselhühner, Birkwild, Auerhähne, Perlhühner.

Prima fette Dresden Gänse. — Etwa franz. Poulet, Huhn, Kapon, junge Truthähne, Suppenhühner, Brat- und Brathühner, junge Tauben.

Große weiße Gänselebern, frische franz. Trüffeln, fr. Champignons.

R. Thamm, Plauensche Strasse 1,
Fernspr. 1814, empfiehlt zum besonderen Repte in großer Auswahl zum
billigsten Tagesspreis:

Pa. starke frischgeschossene Hasen

geschnitten u. bratfertig.

Pa. starke Hirsch- u. Rehrenken, Blätter.

Besonders empfehlenswert: Pa. junge Fasanen.

Pa. fette Dresden Gänse,

perfekt. Pa. junge gemästete Enten, Truthähne, Truthühner, Steyr, Capaunen, f. Brat- und Backhähnen,

fette Kochhähner, junge Tauben etc.

Gänselebenen werden auf Wunsch geschnitten u. künstlich gefüllt. Gänsefettvoll arrangierte Fleischstückchen in jeder Preislage.

Rehrenken nach auständig unter Einschleim.

3 Stück Hasenklein 50 Pfg.

Ernst Zeugner, Tel. 4537.
Fernspr. 1814, empfiehlt in hoher Qualität

prima Dresden Gänse, auch ausgenutzt,

große J. Enten, J. Hähnchen, Rehrenken u. Suppenhühner, J. Tauben, Rehrenken,

Reulen u. Blätter, Spiegherrenken, Fricandeaux, Brat- u. Brathühner.

Täglich frisch geschossene Hasen, geschnitten und gespickt, billigst, prima

junge Gänse, milde Röntgenen.

Caviar.

Frischen Astrachan. Caviar
in vergänglicher Qualität empfiehlt
Oscar Jessnitzer,
Grimmaischer Steinweg 2.

Täglich frische

Seefische.

Leb. Spiegel- u. Schuppenkarpen,

lebende Schleie, Hechte, Aale.

Pfahlmuscheln.

Ger. Welerlachs.

K. Thurm, Reichstr. 39.

Wurstküche: Etende 91. 195-198.

Spezialgäste: Lindenau, Guttemühlestr. 46.

Caviar

grosskörgig, Malossol u. Astrachan,

Riesen-Neunaugen

in Säften und Soßen und ausgesetzt.

Ferner zum Salat:

Kleine Neunaugen, Hummer,

Roll- und Gelée-Aal,

Brat. Zardelen, Riss. Sardinen,

Christians-Ananas, Hering in Gelee,

Teilchen-Heringe, Brat-Heringe,

Perl-Sardinen, Gewürzgurken,

Steckgurken, Pickergurken, Salzgurken,

h. 100. 100. 100. 100. 100. 100.

Bratjohannis-Gurken, und andige.

Oliven-Oel

feinstes Qualität in gl. u. aufgezogen,

feinst. Traubens-Frucht-Essig,

Estragon- u. Wein-Essig,

Holland. Voll-

mildew., nur

zurzingerlich durch Marinen, empf.

G. H. Schröter's Nachf.,

17 Nicolaistraße 17, Amtmann's Hof.

Caviar

in unübertraglichen Qualitäten

per 1/2, 1/4, 1/6, 1/8, u. 22 A.

Prima Holländer

Austern,

schwerste Sortierung,

100 Stück 18 Mk., Ditzd. 2.25

Düsseldorfer

Punsch-Essenzen

in allen Preislagen empfiehlt

Gebr. Kirmse

Hoflieferanten-Import- u. Versand-Haus,

Neumarkt 10.

Hummer-Kräbchen

frisch gekochte, gräss und hochroh,

delikat 1 à Pfund

schweinefisch 1 à Pfund

Leipziger Fischhalle, Reichs-

strasse 34.

Caviar,

In la. Malossol à 1/2, 1/4, 1/6, 1/8,

In Astrach, à 1/2, 1/4, 1/6, 1/8,

in Pf. 80, 100, 120 —

in Pf. 120, 140, 160 —

in Pf. 140, 160, 180 —

in Pf. 160, 180, 200 —

in Pf. 180, 200, 220 —

in Pf. 200, 220, 250 —

in Pf. 220, 250, 275 —

in Pf. 250, 275, 300 —

in Pf. 275, 300, 325 —

in Pf. 300, 325, 350 —

in Pf. 325, 350, 375 —

in Pf. 350, 375, 400 —

in Pf. 375, 400, 425 —

in Pf. 400, 425, 450 —

in Pf. 425, 450, 475 —

in Pf. 450, 475, 500 —

in Pf. 475, 500, 525 —

in Pf. 500, 525, 550 —

in Pf. 525, 550, 575 —

in Pf. 550, 575, 600 —

in Pf. 575, 600, 625 —

in Pf. 600, 625, 650 —

in Pf. 625, 650, 675 —

in Pf. 650, 675, 700 —

in Pf. 675, 700, 725 —

in Pf. 700, 725, 750 —

in Pf. 725, 750, 775 —

in Pf. 750, 775, 800 —

Patente
Patentanwalt Sack
Bewilligung & Verwertung

Größte Auswahl Fabrikate L. Ranges
Pianinos von M. 400 - an
gebracht von M. 200 - an
in Muster. M. 7. - an
Flügel von M. 400 - an
in Muster von M. 14. - an
in Muster von M. 30 - an
gebr. v. M. 30 - an
Barmoniums von M. 3 - an
Rabatt bei Bestellung! Kosten Traktionskosten
Gebrüder Hug & Co., Leipzig, Klingenbergstr. 20
Piano & Klaviers, Preise gratis u. drucken

1 vorzügliches Pianino,
wie neu, soll für nur 410,-
ausser ausser. Ich garantie.
A. Merhaut, Volkskunst,
Petersteinstr. 18.

Pianinos best. Arbeit, Vorzügl.,
landwirtschaftliche Garantie.
E. Lange, Gottschalkstr. 39, I.
der Thomaskirche.

Pianinos, Flügel, Harmonie,
Röhrengitarre 6.

Pianos, best. Arbeit, Vorzügl.,
Gottschalkstr. 39, I. Klavier.

Pianinos, mit einer billige Albertstr. 14, I.

Klaviere, Pianino 150,- Röhrsiedlungstr. 45, II.

Flügel (Sklav), Pianino verkauf
unter lang. Garantie
C. Schumann, Königstraße 15.

Flügel, Harmonium 200,-

Flügel, Klavier, 100,-

Krystall-Palast-Theater.

Elite-Abend ohne Tabakrauch.

Zum letzten Male:

Die sensationellste Neuheit der Saison!

The Magic Kettle.

Der Wunderkessel!

„Flüssige Luft!“

Vorgeführt von der Amerikanerin

Minola Mada Hurst.

Nur noch 3 Tage: Auftreten sämtl. Spezialitäten.

Aufzug 8 Uhr. Dutzendkarten 4,20 M.

Morgen Sonnabend:

Abschieds-Benefiz
für die beiden Wunderknaben

The Uessem.

Battenberg.

Täglich abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.

Bernhard Möritz!
Max Wessely-Truppe!

Neu!
Georg Bonheur u. Max Grigory-Truppe.
Billetts-Vorverkauf b. Frz. Stein, Markt 16, und Battenberg.

Centraltheater.

Heute Freitag, den 30. December:

Grosser Elite-Ball

mit Gratis-Polonoise und Gratis-Fächer- u. Spiegelverteilung.

Aufzug 8 Uhr. 10 Dutzendkarten 3 Mark. Eintritt 60 Pf.

NR. Das Theater-Foyer ist von 11 Uhr am geöffnet.

Stadt Nürnberg.

Sonnabend, den 31. December:

Gr. Sylvester-Ball.

Panorama

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des 107. Inf.-Regiments.

Heute Spec.: Kasseler Rippchen und Karpfen blau und polnisch.

Bestgepflegte Riebeck- u. echt Bayr. Biere.

Schloss Drachenfels

Besitzer: August Schöpfel.

Heute: Konzert und Ball.
Morgen: Grosser Sylvester-Ball.

Café Bauer.

Nur noch 2 Tage: Die beliebten Ungarn. Direktion: Saray.

Von 4-1/2 bis 8-12 Uhr Nachd.

Von 1. Januar ab: Italienisches Orchester!

Café Schwabe, Täglich grosses Concert

Hainstraße 26, I. Etage. des 1. Leipz. Instrumental- und Söllisten-Ensembles. Wochentags Eintritt frei.

Kulmbacher-Ratskeller, Hainstraße 25.

Gente: Eisbein und Leberknödel.

Wöchentlich: Angenehmes Unterhaltungs-Konzert. E. Helbig.

Bären-Schänke, Nicolaistraße 15, port. und 1. Etage.

Gente: Bier und Buntzel. Preisen: Edelhof. Großeck.

Weinwirtschaft Hugo Krause, Burgstraße 19.

Holländische Austern.

Direkter Berg von Bergen-op-Zoom.

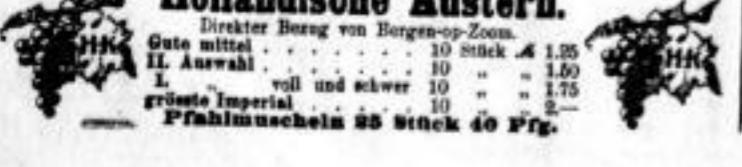
Gute mittel 10 Stück A 1,25

II. Auswahl 10 " " 1,50

L. voll und schwer 10 " " 1,75

grösste Imperial 10 " " 2-

Pfahlmuscheln 25 Stück 40 Pf.



Krystall-Palast

Sonnabend, den 31. Dezember 1904
in sämtlichen oberen Räumen
Grosse Sylvester-Feier.

Konzert, Ball u. s. w.

Sylvesterfeier im Centraltheater

Grosser Festsaal:

Sylvester-Ball

Aufzug 8 Uhr. Eintrittspreis für Herren 1 M., für Damen 50 Pf.

Das Theaterfoyer

wird als Weihnachtsgabe geöffnet.

Sonntag, den 1. Januar 1905:

Grosser Neujahrs-Ball.

Am 15. Januar 1905 Schluss der Ausstellung
„Weissenburg“
und die Erstürmung der Taku-Forts

Panorama am Rossplatz

Offen von früh 8 bis Abends 9 Uhr.

Erwachsene Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder und Mädel 25 Pf.

Dutzendkarten und Vorzugsbillets gültig.

Oberpollinger Anton Palmié

Färste. 11 (Großraumhalle).

Orig. Amerik. Kapelle,

4 Damen, 2 Herren.

Bankett 7 und 10 Uhr.

Amerikanische Original-Tänze.

Von 5-11 Uhr. Eintritt frei!

Bruno Fröhlich's Gosenstube

■■■■■ Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast. ■■■■■ Gose hochfein. ■■■■■

„Hähle's Gosenstube - Grosse Tuchhalle“. ■■■■■ Gose ganz vorzügl. Teigb. 4307.

■■■■■ Heute Speckküchen. ■■■■■ Gose ganz vorzügl. Teigb. 4307.

Diakonissenhaus zu Leipzig.

Ein besonderes Gespräch, das nicht genannt sein will, hat unserem Gäste in diesen

Tagen weihnachtlicher Freude

20 000 Mark

überreicht.

Mit dem Aufbruch unseres Diakonissenhauses, würdigen Sie uns bringen wir diesen

herrlichen Gedanken.

Der Vorstand
des Diakonissenhauses zu Leipzig.
D. Pank.

Kaufmännischer Verein.

Heute Freitag, den 30. December 1904, abends 8 Uhr. außerordentliche
Sondersitzung in der Vortreissäle. Anordnung: Verschiebung der Sitzungen
und Beschlüsse für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1905.

Sonnabend, den 31. December 1904, abends 8 Uhr:

„Sylvester-Feier“.

Einzahlungskasse liegt im Reisebüro an.

Unsere Vortragsangebote für die Monate Januar, Februar und März 1905

veröffentlichen wir am 1. und 6. Januar 1905 in diesem Blatte.

Der Vorstand.

Das Bureau der Katzenausstellung.

Carlsstraße 10, ist täglich von 2 bis 5 Uhr Nachmittag geöffnet.

Wimmelbüchlein Sonnabend, den 14. Januar.

Öffnung der Ausstellung Dienstag, den 17. Januar.

Sozialistische Ausstellung in Bezug auf Hoff- und Krankheiten werden ebenfalls

ausgestellt.

Der Bundesvorstand.

■■■■■ St. z. T. Heute präc. 7 1/2 Uhr. Jahres-

schl.-F. m. Schw. nachdem Tafel.

LEIPZIG'S BÄDER

Johannabad Süderstraße 18. Dr. Lübeck's Weineintrücke, Sodas, russ. Tasse, alkohol. Getränke, Rosenkohl, Rosenkäse, Roséwein.

Bad „Helios“ Gleit. Lichtbilder, ausgewähltes

Zeitungspapier 2. zweckdienlicher Kabinett für Herz- u. Nervenkrankheiten.

Sophien-Bad Russische Dampfs., Irisch-Hös-

ische Dampfs., Deutsche-Bäder. Für Herren

etwa 8-1/2 u. 4-9 Uhr. Damen u. 1-4 Uhr abends.

Wiemersom's Bäder in jeder Tagesszeit

Damen: Dienst., Sonnab., u. Sonnt. u. 1-2 u. Montg. Witte, Groß, Brill. 1-3 M.

Diana-Bad 18. Zahlen: Mon., Mitt., Freit. 1-3 M.

■■■■■ Dienst., Sonnab., Sonnt. 1-3 M.

Königin-Carola-Bad Schwimm-Betten, Dampf-Bäder, Hammam, viele Vit., Badestühle, Badezähne, Bade-Über-

Marien-Bad Dampf- u. Kurbäder aller Art.

■■■■■ I. u. II. Kl. Männer- u. Frauenbäder.

Großes Schwimmbecken.

Speiseraum I. Consal.: Gesetz. u. Schweinef. 2. u. 3. Kl. Bäder, Dienst.

Bartelsk. u. marinierte Gerüste. 2. u. 3. Kl. Bäder.

Kästchen u. marinierte Gerüste. 2. u. 3. Kl. Bäder.

Börsenrestaurant.

(Inh. E. Haberkorn.)

Heute sowie jeden Freitag während der Wintersaison:

Grosses Fisch-Essen.

Reichhaltige Auswahl in Fluss- u. Seefischen in vorzügl.

u. verschiedenartigster Zubereitung.

■■■■■ Prima holland. Austern.

Morgen grosse Sylvester-Feier!

Alt-Leipzig

Verschissel und Zeeschnit über Strempe.

Täglich Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

■■■■■ 9. Villner, Staub und Lichtensteiner!

Zill's Tunnel. ■■■■■ 18. — 19. — 20. — 21. — 22. — 23. — 24. — 25. — 26. — 27. — 28. — 29. — 30. — 31. — 32. — 33. — 34. — 35. — 36. — 37. — 38. — 39. — 40. — 41. — 42. — 43. — 44. — 45. — 46. — 47. — 48. — 49. — 50. — 51. — 52. — 53. — 54. — 55. — 56. — 57. — 58. — 59. — 60. — 61. — 62. — 63. — 64. — 65. — 66. — 67. — 68. — 69. — 70. — 71. — 72. — 73. — 74. — 75. — 76. — 77. — 78. — 79. — 80. — 81. — 82. — 83. — 84. — 85. — 86. — 87. — 88. — 89. — 90. — 91. — 92. — 93. — 94. — 95. — 96. — 97. — 98. — 99. — 100. — 101. — 102. — 103. — 104. — 105. — 106. — 107. — 108. — 109. — 110. — 111. — 112. — 113. — 114. — 115. — 116. — 117. — 118. — 119. — 120. — 121. — 122. — 123. — 124. — 125. — 126. — 127. — 128. — 129. — 130. — 131. — 132. — 133. — 134. — 135. — 136. — 137. — 138. — 139. — 140. — 141. — 142. — 143. — 144. — 145. — 146. — 147. — 148. — 149. — 1